

1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Ziele und Forschungsfragen der Arbeit	6
1.3 Entstehungskontext der Arbeit	7
1.4 Gliederung der Arbeit	8
2 Grundlagen zu Unterrichtsstörungen	11
2.1 Personenbezogene Perspektive auf Unterrichtsstörungen	12
2.2 Interaktionistische Perspektive auf Unterrichtsstörungen	13
2.3 Genese von Unterrichtsstörungen aus einer interaktionistischen Perspektive	15
2.4 Forschungsstand zu Unterrichtsstörungen	17
2.4.1 Häufig berichtete Unterrichtsstörungen	17
2.4.2 Umgang mit Unterrichtsstörungen	19
2.4.3 Folgen von Unterrichtsstörungen	25
2.4.4 Ursachen von Unterrichtsstörungen	26
2.5 Zwischenfazit	28
3 Gestaltung qualitätsvollen Unterrichts	31
3.1 Merkmale von Unterrichtsqualität	31
3.2 Klassenführung als Basisdimension von Unterrichtsqualität	39
3.3 Personalisierte Lernkonzepte als didaktischer Kontext für die Produktion, Rezeption, und den Umgang mit Unterrichtsstörungen	44
3.3.1 Grundlagen zu personalisierten Lernkonzepten	46
3.3.2 Didaktische Arrangements an perLen-Schulen	49
3.4 Zwischenfazit	53

4 Die Rolle impliziter Wissensstrukturen und Handlungsorientierungen für das professionelle Wahrnehmen und Handeln von Lehrpersonen	55
4.1 Pädagogische Professionalität von Lehrpersonen	56
4.1.1 Professionsstandards von Lehrpersonen	58
4.1.2 Dimensionen professioneller Handlungskompetenzen	60
4.1.3 Unterschiedliche Konzepte zur Beschreibung der impliziten Strukturen des professionellen Wissens von Lehrpersonen	62
4.1.3.1 Tacit Knowledge	62
4.1.3.2 Habitus	63
4.1.3.3 Subjektive Theorien	64
4.1.3.4 Berufsbezogene Überzeugungen	65
4.1.3.5 Diskussion der unterschiedlichen Konzepte zur Beschreibung der impliziten Strukturen des professionellen Wissens von Lehrpersonen	67
4.1.4 Handlungsorientierungen	68
4.1.5 Professionelle Unterrichtswahrnehmung von Lehrpersonen	71
4.1.6 Zur Rolle der Reflexion als Modus der Transformation von Handlungsorientierungen	74
4.2 Zwischenfazit	77
5 Zusammenfassung und Begründung der Forschungsfragen	79
6 Forschungsdesign	85
6.1 Stichprobe	86
6.2 Die SUGUS-Studie und die perLen-Studie	90
6.3 Datenerhebung anhand des problemzentrierten Interviews	91
6.3.1 Durchführung der Interviews	94
6.3.2 Transkription und Anonymisierung	96
6.4 Dokumentarische Methode als Auswertungsverfahren	96
6.5 Analyseschritte der Dokumentarischen Methode	98
6.5.1 Audioaufnahme, thematischer Verlauf und Passagenwahl	99
6.5.2 Transkription	100
6.5.3 Formulierende Interpretation	101
6.5.4 Reflektierende Interpretation	102

6.5.5 Typenbildung	104
6.5.5.1 Sinngenetische Typenbildung	104
6.5.5.2 Soziogenetische Typenbildung und Korrespondenzanalyse	106
6.5.5.3 Relationale Typenbildung	108
6.6 Zwischenfazit	109
7 Darstellung der Ergebnisse	111
7.1 Exemplarische Darstellung ausgewählter Fälle	111
7.1.1 Fallanalyse Herr Raps	112
7.1.1.1 Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung der Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen›	113
7.1.1.2 Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis›	117
7.1.1.3 Zusammenfassung Fallanalyse Herr Raps	124
7.1.1.4 Erkenntnisse zur Erfassung einer Unterrichtsstörung und zu Handlungsorientierungen im Umgang mit Unterrichtsstörungen	125
7.1.2 Fallanalyse Frau Lilie	125
7.1.2.1 Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung der Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen›	126
7.1.2.2 Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis›	130
7.1.2.3 Zusammenfassung Fallanalyse Frau Lilie	134
7.1.2.4 Erkenntnisse zur Erfassung einer Unterrichtsstörung und zu Handlungsorientierungen im Umgang mit Unterrichtsstörungen	135
7.1.3 Fallanalyse Frau Minze	135
7.1.3.1 Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung von den Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen›	136
7.1.3.2 Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis›	140
7.1.3.3 Zusammenfassung Fallanalyse Frau Minze	145
7.1.3.4 Erkenntnisse zur Erfassung einer Unterrichtsstörung und zu Handlungsorientierungen im Umgang mit Unterrichtsstörungen	146

7.2	Ergebnisse der sinngenetischen Typenbildung	146
7.2.1	Typ I: entwicklungsbezogene Schüler:innenorientierung	148
7.2.1.1	Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung der Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen› Typ I	148
7.2.1.2	Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis› Typ I	154
7.2.1.3	Zusammenfassung Typ I	156
7.2.1.4	Erkenntnisse hinsichtlich der Erfassung einer Unterrichtsstörung und dem Umgang mit Unterrichtsstörungen für die Fälle des Typus I	157
7.2.2	Typ II: verhaltensbeeinflussende Schüler:innenorientierung	158
7.2.2.1	Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung der Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen› Typ II	158
7.2.2.2	Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis› Typ II	162
7.2.2.3	Zusammenfassung Typ II	165
7.2.2.4	Erkenntnisse hinsichtlich der Erfassung einer Unterrichtsstörung und dem Umgang mit Unterrichtsstörungen für die Fälle des Typus II	166
7.2.3	Typ III: selbstbezogene Lehrer:innenorientierung	166
7.2.3.1	Vergleichsdimension ‹Wahrnehmung der Schüler:innen und Interaktion mit den Schüler:innen› Typ III	166
7.2.3.2	Vergleichsdimension ‹Unterrichtspraxis› Typ III	172
7.2.3.3	Zusammenfassung Typ III	175
7.2.3.4	Erkenntnisse hinsichtlich der Erfassung einer Unterrichtsstörung und dem Umgang mit Unterrichtsstörungen für die Fälle des Typus III	176
7.2.4	Zwischenfazit	177
7.3	Korrespondenzanalyse	180

7.4	Ansätze zur Erklärung der sinngenetisch rekonstruierten Typen	182
7.4.1	Rückbezüge zu den Interviews anhand der korrespondenzanalytischen Befunde	182
7.4.2	Relationale Verbindungen innerhalb der sinngenetischen Typen	184
8	Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse	189
8.1	Unterschiedliche Erfassung von Unterrichtsstörungen	189
8.2	Unterschiedliche Typen des Umgangs von Lehrpersonen mit Unterrichtsstörungen	190
8.3	Erklärungsansätze zur Entstehung der unterschiedlichen Typen des Umgangs von Lehrpersonen mit Unterrichtsstörungen	199
8.4	Abschliessendes Fazit	201
8.5	Limitationen der Studie und Forschungsdesiderata	204
8.5.1	Methodische Limitationen	204
8.5.2	Inhaltliche Limitationen	205
8.5.3	Forschungsdesiderata	206
8.6	Schlussfolgerungen für die Praxis	207
8.6.1	Schlussfolgerungen für die Unterrichtspraxis	207
8.6.2	Schlussfolgerungen für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen	209
	Literatur	215